Aargau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **7 (1860)**

Heft 52

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-254821

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

daß kein Lehrer dem Vereine ferne bleibe, der Erleichterung und Hebung unsers mühevollen, aber edeln Berufes bezweckt! H.

Schul-Chronik.

Aargau. Wohlen. Nachdem unsere neu organisirte, erweiterte Bezirksschule ins Leben getreten ist und eine allseitig erfreuliche Wirksamkeit begonnen hat, wenden die Gemeindsbehörden ihre Aufmerksamkeit in ebenso anerkennenswerther Weise auch der höhern Bildung unserer Töchter zu. Nicht nur hat der Gemeinderath die Wiederbesetzung der Stelle einer Lehrerin für die obere Mädchenschule mit einer Besoldung von Fr. 700 angeordnet, sondern er hat, durch gemeinsinnige Opferwilligkeit von Privaten unterstützt, überdieß auch die Errichtung einer höhern Mädchenschule beschlossen, und dabei jetzt schon die im Entwurf des neuen Schulgesetzes projektirte Organisation dieser Anstalten ins Auge gefaßt. Die Stelle der Lehrerin an derselben soll für einmal mit einer Besoldung von Fr. 1000 ausgeschrieben werden. Ehre solchen Bestrebungen einer Dorfgemeinde für die Bildung ihrer Jugend!

Privat-Correspondenz.

Herr X. Sp. in B. (Solothurn). Ihre Sendung haben wir bestens erhalten. Vielen Dank.

Die Preisräthsellösung folgt in nächster Nummer.

Ernennungen.

Jgfr. Haldemann, als Lehrerin nach Bärau bei Langnau.
Herr M. Schneider gew. Seminarist, als Lehrer nach Sumiswald.
„ J. Rüegger, als Lehrer nach Brunnen-Egisberg.
Jgfr. Marie Schaffer, bisher in Stettlen, als Lehrerin n. Moosseedorf.

Anzeigen.

Zu Weihnachts- oder Neujahrsgeschenken: **Guitarren** mit und ohne Mechanik, in einfacher und eleganter Ausstattung, zu 10—60 Fr.; ferner **Violinen**, 1/2, 3/4 und ganze zu verschiedenen billigen Preisen empfiehlt

J. G. Krompholz,
Musikalien- und Instrumentenhandlung
Hotellaube Nr. 229 in Bern.

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern. Expedition v. Ferd. Vogt, Sohn.
Druck von Alex. Fischer in Bern.